

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) im Freistaat Sachsen

2003

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

### Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

#### Telefon

0351 483-3180

Telefax -3184

#### E-Mail

[iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, August 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme	9
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2003	
3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	10
3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	10
3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss	11
4. Geförderte 2003 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahmen	11
5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2003	
5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	12
5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	12
5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	13
5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	13
5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung	14
5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme	14
6. Geförderte 2003 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten	15
7. Geförderte 2003 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Vollzeit- und Teilzeitfällen	19
8. Geförderte 2003 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen	21
9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Monaten und Art der Förderung - Bewilligung	22
10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Monaten und Art der Förderung - Inanspruchnahme	22

	<b>Seite</b>
11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Bewilligung	23
12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen - Inanspruchnahme	24

### **Abbildungen**

Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1996 bis 2003	25
Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1996 bis 2003	25
Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1996 bis 2003	25

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) für das Jahr 2003 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik). Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Bewilligung, Inanspruchnahme, Art und Umfang der Förderung sowie der Dauer unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Fortbildungsziel der Geförderten und Anzahl deren Kinder dargestellt.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2002 (BGBl. I S. 402), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 15. August 2003 (BGBl. I S. 1657). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz verfolgt das Ziel, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Maßnahmen der beruflichen Fortbildung durch finanzielle Unterstützung abzusichern. Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/schulisch/außerschulisch/mediengestützt/Fernunterricht). Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden in Sachsen sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern in Chemnitz, Dresden und Leipzig für ihre jeweiligen Berufsbereiche, sonst das Sächsische Landesamt für Ausbildungsförderung in Chemnitz.

Wir bitten zu beachten, dass in einzelnen Fällen bei der Summenbildung des finanziellen Aufwandes geringe Rundungsdifferenzen in Kauf genommen werden müssen.

## Erläuterungen

### Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z. B. ein Hochschulabschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits drei Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

### Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

### Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsmaßnahmen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
  - § 46 Abs. 1 BBiG (z. B. Bankfachwirt/in, Betriebswirt/in, Elektroniktechniker/in, Industriemeister/in, Fachkaufmann/frau, Restaurator/in, Werbefachwirt/in),
  - § 46 Abs. 2 BBiG bzw. § 42 Abs. 2 HwO (z. B. Fachagrarwirt/in, Industrierwirt/in, Wirtschaftsinformatiker/in, Geprüfte/r Industriemeister/in, Polier/in, Tierpflegemeister/in, Informationsorganisator/in, Anwendungsprogrammierer/in, Mathematisch-Technische/r Assistent/in, Softwareentwickler/in),
  - § 81 BBiG (z. B. Milchwirtschaftliche/r Labormeister/in),
  - § 95 BBiG (Meister/in der städtischen Hauswirtschaft),
  - § 45 HwO (z. B. Bäckermeister/in, Fotografenmeister/in, Klempnermeister/in, Zahntechnikermeister/in),
  - § 122 HwO (z. B. Feinoptikermeister/in, Herrenschneidermeister/in, Zweiradmechanikermeister/in),
  - § 124 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister/in),
  - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z. B. Fachkrankenpfleger/in, Fachkinderkrankenpfleger/in, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
  - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
  - Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in).

#### Vollzeit-/Teilzeitfälle

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

#### Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 230 €),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 128 €),
- Maßnahmebeitrag.

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- der Maßnahmebeitrag bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- Kosten für das Meisterstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1 534 €).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

#### Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen längstens 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen längstens 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Dieser Zeitraum kann in bestimmten Härtefällen um maximal 12 Monate verlängert werden. Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitraum beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit der Aufnahme der Fortbildungsmaßnahme, frühestens jedoch mit dem Antragsmonat.

#### Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen (zu Grunde gelegt sind hier die geglätteten BAföG-Bedarfssätze ab 1. April 2001 und die aktualisierten zum 1. Juli 2002):

Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind (davon 230 € Zuschuss/384 € Darlehen),
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind (230 € / 563 €),
- 829 € für Verheiratete (230 € / 599 €),
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind (230 € / 778 €),
- 1 187 € für Verheiratete mit zwei Kindern (230 € / 957 €).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil um 179 €. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss bis zu 128 € zu den notwendigen Kinderbetreuungskosten erhalten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs errechnet sich aus dem BAföG-Bedarfssatz für auswärts untergebrachte Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung, dem Zuschlag für die Krankenversicherung und Pflegeversicherung für Studenten sowie Erhöhungsbeträgen nach dem AFBG.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten oberhalb der Freibeträge.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen. Die Teilnehmer erhalten ein zinsgünstiges Bankdarlehen in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10 226 €. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 35 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen.

## Ergebnisdarstellung

2003 erhielten im Freistaat Sachsen 5 833 Personen das sogenannte „Meister-BAföG“, das waren 1 803 bzw. 44,7 Prozent mehr als 2002.

Die 3 926 Männer (67,3 Prozent) und 1 907 (32,7 Prozent) Frauen erhielten finanzielle Unterstützung in Höhe von mehr als 18 Millionen €, darunter fast 12,5 Millionen € in Form von Darlehen. Hiervon wurden fast 7 Millionen € als Darlehen zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme (Maßnahmebeitrag), 5,1 Millionen € als Unterhaltsbeitrag und 300 000 € für das Meisterstück gewährt. Mehr als 5,8 Millionen € betragen die Aufwendungen für die Zahlung von Unterhalts- und Kinderbetreuungszuschüssen sowie Zuschüsse zum Maßnahmebeitrag.

Fast die Hälfte der Meister-BAföG-Empfänger besuchte Fortbildungsmaßnahmen an öffentlichen Schulen (41,7 Prozent), jeder Dritte (31,6 Prozent) Lehrgänge an privaten Instituten, fast jeder Siebente (13,5 Prozent) an öffentlichen Instituten sowie mehr als jeder Achte (13,2 Prozent) an privaten Schulen.

Von den Geförderten bereiteten sich 2 537 (43,5 Prozent) auf Fortbildungsabschlüsse auf der Grundlage der Handwerksordnung vor, d. h. in der Regel auf die Meisterprüfung im Handwerk. Die Fortbildung nach dem Berufsbildungsgesetz strebten 1 964 (33,7 Prozent) an, die übrigen 1 332 (22,8 Prozent) verteilten sich auf Bildungsgänge nach vergleichbarem Bundes- oder Landesrecht, Ergänzungsschulen sowie Gesundheits- und Pflegeberufe. Gegenüber den Vorjahren ist bei den Fortbildungsabschlüssen auf der Grundlage der Handwerksordnung ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen.

10,6 Prozent der Geförderten bildeten sich in Maßnahmen mit einer Dauer von bis zu einem Jahr fort. Weitere 35,3 Prozent besuchten zweijährige und 42,0 Prozent dreijährige Fortbildungsprogramme. Weitere 12,1 Prozent besuchen Kurse, die länger als drei Jahre dauern.

Reichlich drei Viertel aller Geförderten (76,8 Prozent) waren zwischen 20 und 34 Jahren alt. Insgesamt hatten die 25-bis 29-Jährigen mit 33,1 Prozent den größten Anteil, gefolgt von den 20 bis 24 Jahre alten Teilnehmern mit 22,6 Prozent und den 30-bis 34-Jährigen mit 20,8 Prozent.

Von den 2 024 geförderten Teilnehmern einer Vollzeitfortbildung waren 1 582 allein stehend und 442 verheiratet.

## 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsstätten</b>							
Öffentliche Schulen	1996	717	291	426	2 444	151	2 293
	1997	1 245	438	807	3 087	264	2 823
	1998	1 536	527	1 009	3 678	348	3 330
	1999	1 674	594	1 080	3 996	380	3 616
	2000	1 593	598	995	3 888	399	3 489
	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
Private Schulen	1996	40	32	8	133	19	113
	1997	109	95	14	416	66	350
	1998	170	142	28	714	115	599
	1999	239	200	39	880	151	729
	2000	258	218	40	999	169	830
	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1996	222	78	144	772	42	729
	1997	435	157	278	1 206	96	1 111
	1998	526	179	347	1 564	118	1 445
	1999	601	190	411	1 533	138	1 395
	2000	555	200	355	1 550	125	1 424
	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
Lehrgang an privaten Instituten	1996	131	17	114	260	8	252
	1997	380	46	334	671	25	647
	1998	644	102	542	1 185	59	1 126
	1999	776	135	641	1 407	90	1 316
	2000	697	122	575	1 173	72	1 101
	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1996	1	-	1	3	-	3
	1997	1	-	1	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	1	-	1	3	-	3
	2002	2	-	2	3	1	2
	2003	4	1	3	8	3	5

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Noch: Fortbildungsstätten</b>							
Fernlehrgang an privaten Instituten	1996	7	-	7	11	-	11
	1997	17	-	17	14	-	14
	1998	32	-	32	41	-	41
	1999	38	-	38	32	-	32
	2000	38	-	38	46	-	46
	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229
<b>Insgesamt</b>	<b>1996</b>	<b>1 118</b>	<b>418</b>	<b>700</b>	<b>3 621</b>	<b>222</b>	<b>3 399</b>
	<b>1997</b>	<b>2 187</b>	<b>736</b>	<b>1 451</b>	<b>5 395</b>	<b>450</b>	<b>4 944</b>
	<b>1998</b>	<b>2 908</b>	<b>950</b>	<b>1 958</b>	<b>7 182</b>	<b>640</b>	<b>6 541</b>
	<b>1999</b>	<b>3 328</b>	<b>1 119</b>	<b>2 209</b>	<b>7 847</b>	<b>760</b>	<b>7 088</b>
	<b>2000</b>	<b>3 141</b>	<b>1 138</b>	<b>2 003</b>	<b>7 656</b>	<b>764</b>	<b>6 891</b>
	<b>2001</b>	<b>3 286</b>	<b>1 224</b>	<b>2 062</b>	<b>8 273</b>	<b>960</b>	<b>7 314</b>
	<b>2002</b>	<b>4 030</b>	<b>1 557</b>	<b>2 473</b>	<b>13 013</b>	<b>4 090</b>	<b>8 924</b>
	<b>2003</b>	<b>5 833</b>	<b>2 024</b>	<b>3 809</b>	<b>18 232</b>	<b>5 814</b>	<b>12 418</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	1996	119	15	104	248	7	241
	1997	338	23	315	495	10	486
	1998	550	20	530	697	13	684
	1999	653	19	634	745	12	733
	2000	587	21	566	637	8	629
	2001	713	11	702	693	6	687
	2002	1 207	32	1 175	2 518	812	1 706
	2003	1 964	66	1 898	3 845	1 318	2 528
Handwerksordnung	1996	861	288	573	3 030	145	2 885
	1997	1 580	481	1 099	4 078	260	3 818
	1998	2 004	616	1 388	5 218	359	4 859
	1999	2 252	721	1 531	5 719	459	5 260
	2000	2 129	730	1 399	5 403	416	4 988
	2001	2 058	766	1 292	5 475	445	5 030
	2002	2 025	916	1 109	7 091	2 291	4 800
	2003	2 537	1 112	1 425	9 135	2 920	6 215
vergleichbarem Bundesrecht	1996	96	75	21	205	43	162
	1997	224	190	34	635	135	499
	1998	322	283	39	1 128	236	892
	1999	413	369	44	1 345	282	1 063
	2000	419	382	37	1 600	338	1 262
	2001	481	444	37	2 060	506	1 554
	2002	678	603	75	3 092	880	2 212
	2003	1 135	842	293	4 919	1 463	3 455

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1996 bis 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
noch: Fortbildungsziel nach							
vergleichbarem Landesrecht	1996	42	40	2	139	27	111
	1997	45	42	3	187	46	141
	1998	32	31	1	139	32	106
	1999	10	10	-	38	8	31
	2000	6	5	1	15	3	13
	2001	34	3	31	45	3	42
	2002	115	6	109	302	104	199
	2003	180	4	176	319	109	210
Ergänzungsschulen	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	1	-	1	1	0	1
	2003	1	-	1	1	0	0
Gesundheits- und Pflegeberufen	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
	2002	4	-	4	10	3	6
	2003	16	-	16	14	5	9
<b>Insgesamt</b>	<b>1996</b>	<b>1 118</b>	<b>418</b>	<b>700</b>	<b>3 621</b>	<b>222</b>	<b>3 399</b>
	<b>1997</b>	<b>2 187</b>	<b>736</b>	<b>1 451</b>	<b>5 395</b>	<b>450</b>	<b>4 944</b>
	<b>1998</b>	<b>2 908</b>	<b>950</b>	<b>1 958</b>	<b>7 182</b>	<b>640</b>	<b>6 541</b>
	<b>1999</b>	<b>3 328</b>	<b>1 119</b>	<b>2 209</b>	<b>7 847</b>	<b>760</b>	<b>7 088</b>
	<b>2000</b>	<b>3 141</b>	<b>1 138</b>	<b>2 003</b>	<b>7 656</b>	<b>764</b>	<b>6 891</b>
	<b>2001</b>	<b>3 286</b>	<b>1 224</b>	<b>2 062</b>	<b>8 273</b>	<b>960</b>	<b>7 314</b>
	<b>2002</b>	<b>4 030</b>	<b>1 557</b>	<b>2 473</b>	<b>13 013</b>	<b>4 090</b>	<b>8 924</b>
	<b>2003</b>	<b>5 833</b>	<b>2 024</b>	<b>3 809</b>	<b>18 232</b>	<b>5 814</b>	<b>12 418</b>
darunter Ausländer	1996	9	1	8	.	.	.
	1997	36	5	31	.	.	.
	1998	22	7	15	.	.	.
	1999	7	1	6	.	.	.
	2000	3	1	2	.	.	.
	2001	2	-	2	.	.	.
	2002	5	2	3	.	.	.
	2003	17	8	9	.	.	.

## 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungsziel - Inanspruchnahme

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 €		
<b>Fortbildungsstätten</b>						
Öffentliche Schulen	2 202	826	1 376	5 636	2 179	3 457
Private Schulen	714	389	325	2 253	862	1 391
Lehrgang an öffentlichen Instituten	757	317	440	2 106	838	1 267
Lehrgang an privaten Instituten	1 634	199	1 435	2 751	1 307	1 444
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	1	3	7	3	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	-	203	230	121	109
<b>Insgesamt</b>	<b>5 514</b>	<b>1 732</b>	<b>3 782</b>	<b>12 983</b>	<b>5 310</b>	<b>7 673</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>						
Berufsbildungsgesetz	1 962	64	1 898	2 531	1 316	1 215
Handwerksordnung	2 484	1 086	1 398	7 486	2 900	4 586
vergleichbarem Bundesrecht	874	581	293	2 763	987	1 776
vergleichbarem Landesrecht	177	1	176	193	102	91
Ergänzungsschulen	1	-	1	0	0	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	16	-	16	10	5	5
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 514</b>	<b>1 732</b>	<b>3 782</b>	<b>12 983</b>	<b>5 310</b>	<b>7 673</b>

### 3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss 2003

#### 3.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 433	2 578	1 116	43,3	8	0,3	1 453	56,4
Private Schulen	770	963	588	61,1	10	1,0	365	37,9
Lehrgang an öffentlichen Instituten	784	840	245	29,2	1	0,1	594	70,7
Lehrgang an privaten Instituten	1 639	1 309	130	9,9	3	0,2	1 176	89,8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	3	-	-	-	-	3	100
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	121	-	-	-	-	121	100
<b>Insgesamt</b>	<b>5 833</b>	<b>5 814</b>	<b>2 080</b>	<b>35,8</b>	<b>21</b>	<b>0,4</b>	<b>3 713</b>	<b>63,9</b>

#### 3.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter	
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag
Anzahl			1 000 €			
Öffentliche Schulen	1 053	9	546	1 657	8	554
Private Schulen	445	18	324	793	10	195
Lehrgang an öffentlichen Instituten	321	1	270	527	1	284
Lehrgang an privaten Instituten	204	4	178	350	3	218
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	1	1	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 024</b>	<b>32</b>	<b>1 319</b>	<b>3 328</b>	<b>21</b>	<b>1 252</b>

### 3.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Zuschuss

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhalts-beitrag Zuschuss		Kinderbetreuungs-zuschuss	Zuschuss zum Maßnahme-beitrag	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhalts-beitrag Zuschuss
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 380	-	1 368	36	921	-	899	22
Private Schulen	325	-	324	1	171	-	170	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	463	-	415	6	313	-	310	3
Lehrgang an privaten Instituten	1 435	-	1 432	1	958	-	958	0
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	3	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	-	203	-	121	-	121	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 809</b>	<b>-</b>	<b>3 745</b>	<b>44</b>	<b>2 486</b>	<b>-</b>	<b>2 461</b>	<b>26</b>

### 4. Geförderte 2003 nach Dauer der Fortbildungsmaßnahmen<sup>1)</sup>

Dauer von ... bis unter ... Monaten	Geförderte	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 - 3	9	6	5	1	3	1	2
3 - 6	141	134	70	64	7	6	1
6 - 9	179	126	101	25	53	11	42
9 - 12	292	228	214	14	64	35	29
12 - 15	406	271	226	45	135	73	62
15 - 18	324	135	122	13	189	86	103
18 - 21	599	115	107	8	484	242	242
21 - 24	727	167	135	32	560	300	260
24 - 30	1 927	720	553	167	1 207	637	570
30 - 36	524	36	31	5	488	422	66
36 - 42	257	61	35	26	196	165	31
42 - 48	401	12	11	1	389	295	94
48 und mehr	47	13	13	-	34	30	4
<b>Insgesamt</b>	<b>5 833</b>	<b>2 024</b>	<b>1 623</b>	<b>401</b>	<b>3 809</b>	<b>2 303</b>	<b>1 506</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 5. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen 2003

### 5.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 432	5 583	2 688	48,1	2 736	49,0	159	2,8
Private Schulen	770	2 181	1 494	68,5	682	31,3	5	0,2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	784	1 859	631	33,9	1 107	59,6	121	6,5
Lehrgang an privaten Instituten	1 639	2 561	332	13,0	2 215	86,5	15	0,6
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	5	-	-	5	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	229	-	-	228	99,9	0	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>5 832</b>	<b>12 418</b>	<b>5 144</b>	<b>41,4</b>	<b>6 973</b>	<b>56,2</b>	<b>300</b>	<b>2,4</b>

### 5.1.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte	Finanzieller Aufwand						
		insgesamt	davon als					
	Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Öffentliche Schulen	2 202	3 457	1 507	43,6	1 822	52,7	128	3,7
Private Schulen	714	1 391	1 026	73,8	361	25,9	4	0,3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	757	1 267	504	39,8	681	53,7	83	6,5
Lehrgang an privaten Instituten	1 634	1 444	237	16,4	1 194	82,7	13	0,9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	4	-	-	4	100	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	109	-	-	109	100	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 514</b>	<b>7 673</b>	<b>3 274</b>	<b>42,7</b>	<b>4 171</b>	<b>54,4</b>	<b>228</b>	<b>3,0</b>

## 5.2 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 052	936	235	165	3 728	2 630	1 030	67
Private Schulen	445	430	212	18	1 858	1 492	363	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	321	287	143	128	1 228	623	527	77
Lehrgang an privaten Instituten	204	158	132	51	746	330	404	12
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 023</b>	<b>1 811</b>	<b>722</b>	<b>362</b>	<b>7 561</b>	<b>5 075</b>	<b>2 327</b>	<b>159</b>

### 5.2.1 Vollzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück		Unterhalts- beitrag	Maßnahme- beitrag	Meister- stück
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	826	627	190	140	2 355	1 460	836	59
Private Schulen	389	309	156	15	1 312	1 026	284	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	317	222	105	98	966	499	409	58
Lehrgang an privaten Instituten	199	119	87	44	542	235	296	11
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	2	-	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 732</b>	<b>1 277</b>	<b>538</b>	<b>297</b>	<b>5 177</b>	<b>3 220</b>	<b>1 827</b>	<b>130</b>

### 5.3 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Bewilligung

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 380	1 368	189	37	1 855	1 706	92	57
Private Schulen	325	324	5	1	323	319	2	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	463	415	101	6	631	580	43	8
Lehrgang an privaten Instituten	1 435	1 432	16	2	1 815	1 810	3	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	3	-	-	3	3	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	203	1	-	229	228	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 809</b>	<b>3 745</b>	<b>312</b>	<b>46</b>	<b>4 857</b>	<b>4 647</b>	<b>140</b>	<b>69</b>

### 5.3.1 Teilzeitgeförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Fortbildungsstätten und Förderung in Form von Darlehen - Inanspruchnahme

Fortbildungsstätte	Geförderte				Finanzieller Aufwand			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon		
		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen		Maßnahmebeitrag	Meisterstück	Wechsel von Voll- zu Teilzeitfällen mit Unterhaltsbeitrag Darlehen
Anzahl				1 000 €				
Öffentliche Schulen	1 376	782	137	25	1 102	986	69	47
Private Schulen	325	67	4	-	79	77	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	440	179	52	3	301	272	24	5
Lehrgang an privaten Instituten	1 435	697	10	2	902	899	2	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	2	-	-	2	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	101	-	-	109	109	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 782</b>	<b>1 828</b>	<b>203</b>	<b>30</b>	<b>2 496</b>	<b>2 344</b>	<b>98</b>	<b>54</b>

6. Geförderte 2003 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Fortbildungsstätten insgesamt</b>								
<b>Anzahl</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	2 869	1 339	507	140	463	44	2 362	1 199
§ 25 Handwerksordnung	2 703	387	1 384	170	1 265	119	1 319	217
sonstigem Bundesrecht	142	91	63	33	57	6	79	58
sonstigem Landesrecht	82	68	59	50	55	4	23	18
sonstiger Nachweis	37	22	11	8	10	1	26	14
<b>Insgesamt</b>	<b>5 833</b>	<b>1 907</b>	<b>2 024</b>	<b>401</b>	<b>1 850</b>	<b>174</b>	<b>3 809</b>	<b>1 506</b>
<b>Prozent</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	49,2	70,2	25,1	34,9	25,0	25,3	62,0	79,6
§ 25 Handwerksordnung	46,3	20,3	68,4	42,4	68,4	68,4	34,6	14,4
sonstigem Bundesrecht	2,4	4,8	3,1	8,2	3,1	3,4	2,1	3,9
sonstigem Landesrecht	1,4	3,6	2,9	12,5	3,0	2,3	0,6	1,2
sonstiger Nachweis	0,6	1,2	0,5	2,0	0,5	0,6	0,7	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl</b>								
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	1 964	1 053	66	13	56	10	1 898	1 040
Handwerksordnung	2 537	416	1 112	149	1 016	96	1 425	267
vergleichbarem Bundesrecht	1 135	381	842	237	774	68	293	144
vergleichbarem Landesrecht	180	43	4	2	4	-	176	41
Ergänzungsschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	16	14	-	-	-	-	16	14
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 833</b>	<b>1 907</b>	<b>2 024</b>	<b>401</b>	<b>1 850</b>	<b>174</b>	<b>3 809</b>	<b>1 506</b>
<b>Prozent</b>								
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	33,7	55,2	3,3	3,2	3,0	5,8	49,8	69,1
Handwerksordnung	43,5	21,8	54,9	37,2	54,9	55,2	37,4	17,7
vergleichbarem Bundesrecht	19,5	20,0	41,6	59,1	41,8	39,1	7,7	9,6
vergleichbarem Landesrecht	3,1	2,3	0,2	0,5	0,2	-	4,6	2,7
Ergänzungsschulen	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	0,3	0,7	-	-	-	-	0,4	0,9
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2003 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Öffentliche Schulen</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	818	332	251	56	236	15	567	276
§ 25 Handwerksordnung	1 532	195	736	68	678	58	796	127
sonstigem Bundesrecht	49	18	45	16	43	2	4	2
sonstigem Landesrecht	23	17	19	14	17	2	4	3
sonstiger Nachweis	11	7	2	1	2	-	9	6
<b>Zusammen</b>	<b>2 433</b>	<b>569</b>	<b>1 053</b>	<b>155</b>	<b>976</b>	<b>77</b>	<b>1 380</b>	<b>414</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	412	240	12	3	10	2	400	237
Handwerksordnung	1 550	223	583	54	538	45	967	169
vergleichbarem Bundesrecht	461	100	457	97	427	30	4	3
vergleichbarem Landesrecht	10	6	1	1	1	-	9	5
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 433</b>	<b>569</b>	<b>1 053</b>	<b>155</b>	<b>976</b>	<b>77</b>	<b>1 380</b>	<b>414</b>
<b>Private Schulen</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	352	173	162	73	144	18	190	100
§ 25 Handwerksordnung	299	65	219	44	202	17	80	21
sonstigem Bundesrecht	63	51	18	17	14	4	45	34
sonstigem Landesrecht	47	41	40	36	38	2	7	5
sonstiger Nachweis	9	7	6	5	6	-	3	2
<b>Zusammen</b>	<b>770</b>	<b>337</b>	<b>445</b>	<b>175</b>	<b>404</b>	<b>41</b>	<b>325</b>	<b>162</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	28	13	1	-	1	-	27	13
Handwerksordnung	73	46	56	34	53	3	17	12
vergleichbarem Bundesrecht	658	271	385	140	347	38	273	131
vergleichbarem Landesrecht	9	6	3	1	3	-	6	5
Ergänzungsschulen	1	-	-	-	-	-	1	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	1	1	-	-	-	-	1	1
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>770</b>	<b>337</b>	<b>445</b>	<b>175</b>	<b>404</b>	<b>41</b>	<b>325</b>	<b>162</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2003 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Lehrgang an öffentlichen Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	157	64	35	1	32	3	122	63
§ 25 Handwerksordnung	598	71	283	13	251	32	315	58
sonstigem Bundesrecht	17	13	-	-	-	-	17	13
sonstigem Landesrecht	3	1	-	-	-	-	3	1
sonstiger Nachweis	9	5	3	2	2	1	6	3
<b>Zusammen</b>	<b>784</b>	<b>154</b>	<b>321</b>	<b>16</b>	<b>285</b>	<b>36</b>	<b>463</b>	<b>138</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	81	50	1	-	1	-	80	50
Handwerksordnung	688	92	320	16	284	36	368	76
vergleichbarem Bundesrecht	3	2	-	-	-	-	3	2
vergleichbarem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	12	10	-	-	-	-	12	10
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>784</b>	<b>154</b>	<b>321</b>	<b>16</b>	<b>285</b>	<b>36</b>	<b>463</b>	<b>138</b>
<b>Lehrgang an privaten Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	1 407	727	58	10	50	8	1 349	717
§ 25 Handwerksordnung	212	55	146	45	134	12	66	10
sonstigem Bundesrecht	9	7	-	-	-	-	9	7
sonstigem Landesrecht	4	4	-	-	-	-	4	4
sonstiger Nachweis	7	3	-	-	-	-	7	3
<b>Zusammen</b>	<b>1 639</b>	<b>796</b>	<b>204</b>	<b>55</b>	<b>184</b>	<b>20</b>	<b>1 435</b>	<b>741</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	1 407	735	51	10	43	8	1 356	725
Handwerksordnung	224	55	153	45	141	12	71	10
vergleichbarem Bundesrecht	4	4	-	-	-	-	4	4
vergleichbarem Landesrecht	2	-	-	-	-	-	2	-
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	2	2	-	-	-	-	2	2
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 639</b>	<b>796</b>	<b>204</b>	<b>55</b>	<b>184</b>	<b>20</b>	<b>1 435</b>	<b>741</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 6. Geförderte 2003 nach Fortbildungsziel, Umfang der Förderung und Fortbildungsstätten<sup>1)</sup>

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich	Vollzeitfälle				Teilzeitfälle	
			zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich
				weiblich	mit Voll- förderung	mit Teil- förderung		
<b>Fernlehrgang an öffentlichen Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	3	1	1	-	1	-	2	1
§ 25 Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
sonstigem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigem Landesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Nachweis	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	2	-	1	-	1	-	1	-
Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Bundesrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbarem Landesrecht	1	1	-	-	-	-	1	1
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Fernlehrgang an privaten Instituten</b>								
<b>Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Fortbildungsabschlusses nach</b>								
§ 25 Berufsbildungsgesetz	132	42	-	-	-	-	132	42
§ 25 Handwerksordnung	61	1	-	-	-	-	61	1
sonstigem Bundesrecht	4	2	-	-	-	-	4	2
sonstigem Landesrecht	5	5	-	-	-	-	5	5
sonstiger Nachweis	1	-	-	-	-	-	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>203</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>203</b>	<b>50</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>								
Berufsbildungsgesetz	34	15	-	-	-	-	34	15
Handwerksordnung	1	-	-	-	-	-	1	-
vergleichbarem Bundesrecht	9	4	-	-	-	-	9	4
vergleichbarem Landesrecht	158	30	-	-	-	-	158	30
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	1	1	-	-	-	-	1	1
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>203</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>203</b>	<b>50</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

7. Geförderte 2003 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Vollzeit- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
<b>Insgesamt</b>							
Öffentliche Schulen	2 433	2	569	812	503	367	180
Private Schulen	770	14	182	232	170	106	66
Lehrgang an öffentlichen Instituten	784	-	158	304	160	107	55
Lehrgang an privaten Instituten	1 639	1	375	529	317	250	167
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	4	-	1	-	2	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	-	34	52	62	40	15
<b>Zusammen</b>	<b>5 833</b>	<b>17</b>	<b>1 319</b>	<b>1 929</b>	<b>1 214</b>	<b>870</b>	<b>484</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	1 864	-	403	635	422	278	126
Private Schulen	433	1	89	121	123	66	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	630	-	120	245	140	80	45
Lehrgang an privaten Instituten	843	-	135	287	185	154	82
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	1	-	1	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	153	-	17	41	49	33	13
<b>Zusammen</b>	<b>3 926</b>	<b>1</b>	<b>765</b>	<b>1 329</b>	<b>920</b>	<b>611</b>	<b>300</b>
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	569	2	166	177	81	89	54
Private Schulen	337	13	93	111	47	40	33
Lehrgang an öffentlichen Instituten	154	-	38	59	20	27	10
Lehrgang an privaten Instituten	796	-	240	242	132	96	85
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	50	-	17	11	13	7	2
<b>Zusammen</b>	<b>1 906</b>	<b>16</b>	<b>554</b>	<b>600</b>	<b>294</b>	<b>259</b>	<b>184</b>
<b>Vollzeitfälle</b>							
Öffentliche Schulen	1053	1	285	381	234	118	34
Private Schulen	445	12	109	117	109	63	35
Lehrgang an öffentlichen Instituten	321	-	71	139	58	40	13
Lehrgang an privaten Instituten	204	-	48	89	43	20	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 024</b>	<b>13</b>	<b>513</b>	<b>726</b>	<b>444</b>	<b>241</b>	<b>87</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	898	-	219	329	216	104	30
Private Schulen	270	1	63	73	76	40	17
Lehrgang an öffentlichen Instituten	305	-	67	134	57	35	12
Lehrgang an privaten Instituten	149	-	31	59	36	19	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1	-	-	-	-	-	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 623</b>	<b>1</b>	<b>380</b>	<b>595</b>	<b>385</b>	<b>198</b>	<b>64</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

Noch: 7. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen sowie Vollzeit- und Teilzeitfällen<sup>1)</sup>

Fortbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 u. mehr
noch: Vollzeitfälle							
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	155	1	66	52	18	14	4
Private Schulen	175	11	46	44	33	23	18
Lehrgang an öffentlichen Instituten	16	-	4	5	1	5	1
Lehrgang an privaten Instituten	55	-	17	30	7	1	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>401</b>	<b>12</b>	<b>133</b>	<b>131</b>	<b>59</b>	<b>43</b>	<b>23</b>
<b>Teilzeitfälle</b>							
Öffentliche Schulen	1380	1	284	431	269	249	146
Private Schulen	325	2	73	115	61	43	31
Lehrgang an öffentlichen Instituten	463	-	87	165	102	67	42
Lehrgang an privaten Instituten	1435	1	327	440	274	230	163
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	-	1	-	2	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	203	-	34	52	62	40	15
<b>Zusammen</b>	<b>3 809</b>	<b>4</b>	<b>806</b>	<b>1203</b>	<b>770</b>	<b>629</b>	<b>397</b>
<b>männlich</b>							
Öffentliche Schulen	966	-	184	306	206	174	96
Private Schulen	163	-	26	48	47	26	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	325	-	53	111	83	45	33
Lehrgang an privaten Instituten	694	-	104	228	149	135	78
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	1	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	153	-	17	41	49	33	13
<b>Zusammen</b>	<b>2 303</b>	<b>-</b>	<b>385</b>	<b>734</b>	<b>535</b>	<b>413</b>	<b>236</b>
<b>weiblich</b>							
Öffentliche Schulen	414	1	100	125	63	75	50
Private Schulen	162	2	47	67	14	17	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	138	-	34	54	19	22	9
Lehrgang an privaten Instituten	741	1	223	212	125	95	85
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	1	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	50	-	17	11	13	7	2
<b>Zusammen</b>	<b>1 505</b>	<b>4</b>	<b>421</b>	<b>469</b>	<b>235</b>	<b>216</b>	<b>161</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

8. Geförderte 2003 nach Familienstand, Familiengröße und Gesamteinkommen<sup>1)</sup>

Familienstand Familiengröße	Insgesamt	Davon mit einem Einkommen von ... bis unter ... € im Jahr							
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 und mehr	ohne Ein- kommen/ohne Angabe
<b>Geförderte</b>	<b>2 024</b>	<b>282</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>1 492</b>
männlich	1 623	233	40	44	39	34	16	13	1 204
weiblich	401	49	11	10	8	14	9	12	288
<b>allein stehend</b> mit ... Kind/ern									
keinem	1 343	181	-	-	-	-	-	-	1 162
1	177	24	-	-	-	-	-	-	153
2	51	9	-	-	-	-	-	-	42
3	10	2	-	-	-	-	-	-	8
4 und mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>1 582</b>	<b>216</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 366</b>
<b>verheiratet</b> mit ... gemeinsamen Kind/ern									
keinem	149	13	13	12	10	11	9	4	77
1	131	20	19	16	22	21	9	6	18
2	132	28	15	23	13	14	5	12	22
3	26	4	4	3	2	2	1	3	7
4 und mehr	4	1	-	-	-	-	1	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>442</b>	<b>66</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>126</b>
<b>Kinder des Teilnehmers</b>									
keine	432	64	50	53	45	47	24	25	124
1	7	2	-	1	2	1	-	-	1
2	3	-	1	-	-	-	1	-	1
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>442</b>	<b>66</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>126</b>
<b>Kinder des Ehegatten</b>									
keine	422	64	49	52	45	46	23	25	118
1	13	1	2	1	2	2	-	-	5
2	6	1	-	1	-	-	2	-	2
3	1	-	-	-	-	-	-	-	1
4 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>442</b>	<b>66</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>126</b>

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor. Letzter Stand im Berichtsjahr.

### 9. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Bewilligung

Monat	Geförderte mit			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	919	15	933	627	180	2	446
Februar	937	15	951	644	183	2	460
März	961	16	974	658	187	2	469
April	879	17	886	601	172	2	427
Mai	856	15	866	587	168	1	417
Juni	764	15	774	524	151	2	372
Juli	672	15	679	464	132	2	330
August	676	18	682	466	133	2	331
September	900	20	910	614	177	2	435
Oktober	974	20	990	664	192	2	470
November	1 044	22	1 060	708	205	2	501
Dezember	1 013	22	1 027	688	199	2	487
<b>Insgesamt</b>	<b>1 823</b>	<b>32</b>	<b>1 857</b>	<b>7 246</b>	<b>2 080</b>	<b>21</b>	<b>5 144</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

### 10. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Monaten und Art der Förderung<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

Monat	Geförderte mit			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			1 000 €			
Januar	919	15	584	464	180	2	283
Februar	937	15	594	478	183	2	293
März	961	16	622	493	187	2	303
April	879	17	570	449	172	2	275
Mai	856	15	556	436	168	1	266
Juni	764	15	480	382	151	2	229
Juli	672	15	404	329	132	2	195
August	676	18	407	332	133	2	196
September	900	20	582	455	177	2	276
Oktober	974	20	642	497	192	2	304
November	1 044	22	704	539	205	2	331
Dezember	1 013	22	682	523	199	2	321
<b>Insgesamt</b>	<b>1 823</b>	<b>32</b>	<b>1 307</b>	<b>5 375</b>	<b>2 080</b>	<b>21</b>	<b>3 274</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

### 11. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Bewilligung

Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
Öffentliche Schulen	474	6	478	776	196	111	468
Private Schulen	249	10	251	778	197	85	496
Lehrgang an öffentlichen Instituten	105	1	108	809	195	128	486
Lehrgang an privaten Instituten	55	2	57	835	196	154	485
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>18</b>	<b>894</b>	<b>777</b>	<b>196</b>	<b>101</b>	<b>479</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	11	-	12	618	201	-	417
Handwerksordnung	364	4	371	790	197	121	472
vergleichbarem Bundesrecht	505	14	509	778	195	96	486
vergleichbarem Landesrecht	4	-	4	693	187	-	506
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>18</b>	<b>894</b>	<b>777</b>	<b>196</b>	<b>101</b>	<b>479</b>

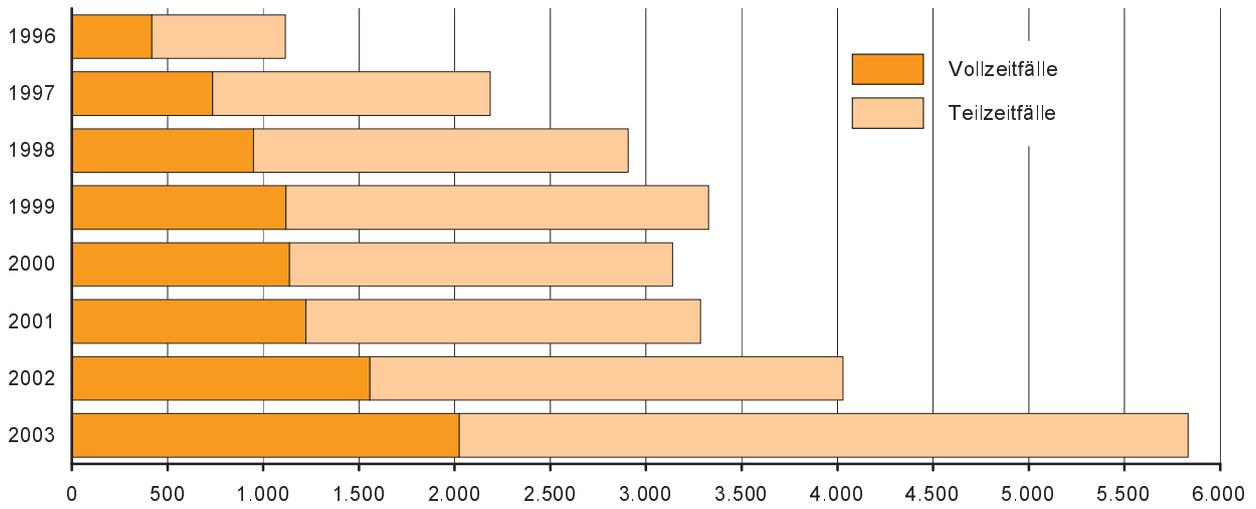
1) letzter Stand im Berichtsjahr

## 12. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen<sup>1)</sup> - Inanspruchnahme

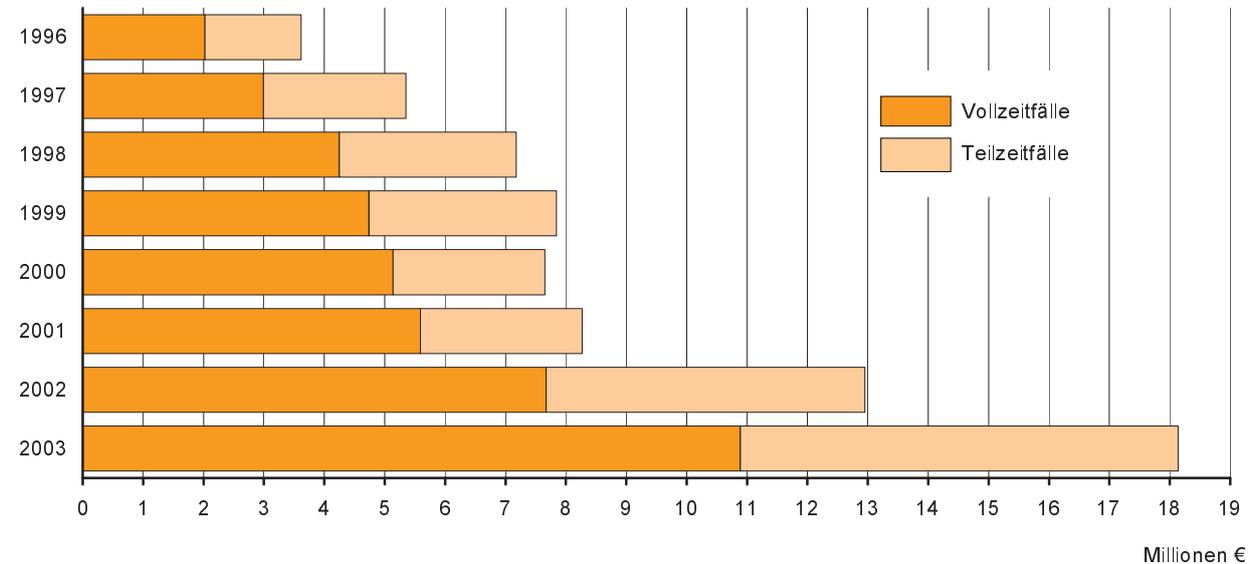
Merkmal	Durchschnittlicher Monatsbestand						
	Geförderte			Finanzieller Aufwand			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbetreuungs-zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			€			
<b>Fortbildungsstätten</b>							
Öffentliche Schulen	474	6	269	793	196	111	486
Private Schulen	249	10	173	788	197	85	506
Lehrgang an öffentlichen Instituten	105	1	85	830	195	128	507
Lehrgang an privaten Instituten	55	2	41	840	196	154	490
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>18</b>	<b>569</b>	<b>793</b>	<b>196</b>	<b>101</b>	<b>496</b>
<b>Fortbildungsziel nach</b>							
Berufsbildungsgesetz	11	-	9	650	201	-	448
Handwerksordnung	364	4	291	806	197	121	487
vergleichbarem Bundesrecht	505	14	269	798	195	96	507
vergleichbarem Landesrecht	4	-	1	512	187	-	325
Ergänzungsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	-	-	-	-	-	-	-
Verordnung nach § 2 (1a)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>883</b>	<b>18</b>	<b>569</b>	<b>793</b>	<b>196</b>	<b>101</b>	<b>496</b>

1) letzter Stand im Berichtsjahr

**Abb. 1 Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen 1996 bis 2003**



**Abb. 2 Finanzieller Aufwand für Voll- und Teilzeitfälle 1996 bis 2003**



**Abb. 3 Finanzieller Aufwand in Form von Zuschuss und Darlehen 1996 bis 2003**

